

Ausschussmitglied Herr Sossalla erläutert die von der CDU-Fraktion eingebrachte Anfrage und informiert sich über bereits vorliegende Planungen der Verwaltung zu gegebenenfalls beabsichtigten, baulichen Veränderungen an der Zuwegung der beiden neuen Nahversorger zur bestehenden Heroldpassage. Ein schriftlicher Antrag zu dieser Thematik wird für die nächste Ausschusssitzung vorbereitet. Weiterhin informiert sich Herr Sossalla, ob sich die im Bereich der Heroldpassage gelegene Brunnenanlage auf städtischer oder aber privater Fläche befindet.

Die Verwaltung erläutert, dass zu diesem Themenkomplex noch keine Planungen, weder intern noch extern, durchgeführt wurden, um diesen Bereich baulich zu verändern. Die Brunnenanlage liegt zum größten Teil auf privater Grundstücksfläche.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt informiert sich in diesem Zusammenhang, ob, wie er der Tagespresse zurückliegend vernommen hat, der Investor des Baugebietes B-Plan Nr. 20 d, 18. Änderung, tatsächlich von der Verwaltung zur Einrichtung einer barrierefreien Verbindung von Alt-Merl in das neue Baugebiet verpflichtet wurde.

Die Verwaltung antwortet, dass die Barrierefreiheit des Zugangs im B-Plan-Gebiet bereits in der 15. Änderung des B-Planes geplant war und somit auch selbstverständlich in der 18. Änderung der Bebauungsplanung Inhalt ist.

Darüber hinaus informiert sich Ausschussmitglied Herr Engelhardt (SPD-Fraktion) zur angeblichen Bereitstellung von Infrastrukturmitteln/Geldern von einem der beiden Nahversorger aus dem Bereich der 18. Änderung.

Zu dieser Fragestellung teilt die Verwaltung mit, dass bereits bei einem Gespräch am 10.08.2011 mit Vertretern der Firma ALDI Möglichkeiten einer solchen Bereitstellung eruiert wurden. Die positiven Ergebnisse des Gesprächs wurden dann anschließend am 28.09.2011 den Ratsmitgliedern im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung mitgeteilt. Somit ergibt sich die Bereitstellung der Infrastrukturmittel auf Grundlage der Gespräche zwischen Verwaltung und der Firma ALDI aus dem Jahre 2011.

Abschließend erläutern die Ausschussmitglieder Herr Steger und Herr Schiller (BfM-Fraktion) ihren Antrag auf Wiederinbetriebnahme der Ampelanlage, die aus Sicht der BfM-Fraktion aus den bereitgestellten Mitteln der Firma ALDI finanziert werden könnte.

Nach anschließender, fraktionsübergreifender Diskussion, in der über das Für und Wider einer Ampelanlage gesprochen wurde, stellt Ausschussmitglied Herr Jonen (UWG-Fraktion) abschließend einen **Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Aussprache**, da seiner Meinung nach über einen Sachverhalt diskutiert wird, der im Kern nicht beschlussfähig ist (Ampelanlage in Tempo 30 Zone nicht genehmigungsfähig).

Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag der BfM-Fraktion vom 01.05.2013:

1. Die Ampelanlage in der Mittelstraße in Merl-Steinbüchel wird wiederhergestellt.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel werden aus dem zugesagten finanziellen Beitrag genommen, mit dem sich ein Nahversorger in Merl-Steinbüchel an den Kosten der infrastrukturellen Aufbereitung des Standortes beteiligt.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 11 Enthaltungen 0